

November 2002

BIRDLAND
www.birdland.de
NEUBURG

Am Karlsplatz A 52 · D-86633 Neuburg a.d. Donau

Platzreservierung:

E-Mail: mail@birdland.de · Telefon: (0 84 31) 4 12 33 · Fax: (0 84 31) 4 63 87



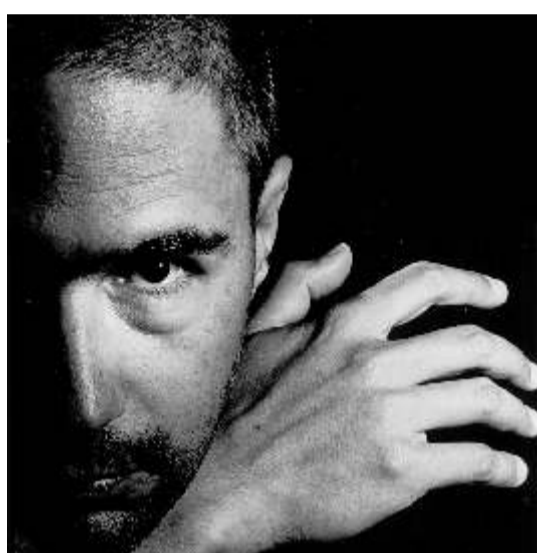
Freitag, 1. November 2002, 20.30 Uhr

€ 15,-/10,-

Jürgen Seefelder - Jazzforce

Jürgen Seefelder (ts), Carolyn Breuer (as, ss), Anke Helfrich (p), Marc Abrams (b), Bastian Juette (dr)

Jazzforce präsentiert akustischen Jazz "Contemporary Hardbop" - auf höchstem Niveau. Die Besetzung liest sich wie ein Who's Who der deutschen und europäischen Jazz-Szene: Der dunkle Saxophonsound Jürgen Seefelders, aus der Hardboptradition kommend, aber durch Phrasierung und Linienkomposition ganz eigene Geschichten erzählend, die kühle, aber ebenso packende Virtuosität der Altsaxophonistin Carolyn Breuer, das zeitgenössische Jazzpiano, meisterlich gespielt von Anke Helfrich und das pulsierende Rhythmusgeflecht von Marc Abrams und Bastian Jütte, geben dem Quintett eine unverwechselbare Prägung. In Seefelders Quintett haben sich Gleichgesinnte zusammengefunden, die mit beiden Füßen auf dem Boden der Tradition stehen, auf dieser Basis aber mit dem Wissen um die Ausdrucksformen des modernen Jazz einen aufreibenden, harten, energiegeladenen Neo-Bop-Stil kreieren. Jürgen Seefelder präsentiert sich als äußerst versierter, rasant formulierender Solist der Coltrane-Tradition, der sich im Gegensatz zu den heute in der Saxophonisten-Welt das Wort führenden Vertretern der Michael-Brecker-Schule mit Vorliebe auch in den volltönenden tiefen Registern aufhält und filigran verästelte Phrasen auch einmal durch „simple“ melodisch-groovende Linien kontrastiert.



Freitag, 8. November 2002, 20.30 Uhr

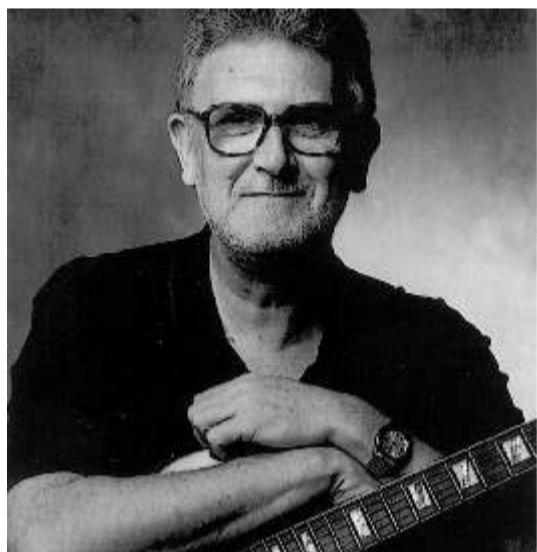
€ 15,-/10,-

Jean Michel Pilc Trio

Rising Star Serie / Art Of Piano 65

Jean Michel Pilc (p), Francois Moutin (b), Ari Hoenig (dr)

Ein Franzose, ein Kosmopolit, ein Wandler zwischen den Welten, Tasten und Stilen: So könnte vielleicht eine Kurzbeschreibung des Phänomens Jean-Michel Pilc beginnen. Der 42-jährige in Paris geborene Pianist zieht eine weite Schleife von alter zu neuer Musik, von strenger klassischer Disziplin zur heiteren Freiheit des Jazz, von der zupackenden Bop-Dynamik Bud Powells zur improvisatorischen Abenteuerlust Lennie Tristanos, von Europa nach Amerika und wieder zurück. Pilc erspielte sich mit seiner faszinierenden Melange aus wuchtigem Akkordgewitter, akrobatischen Läufen und konstanter Virtuosität schon früh einen Namen in der europäischen Jazz-Szene. Als Sideman von Michel Portal, Daniel Humair, J-F. Jenny-Clarke, Aldo Romano und Andre Ceccarelli, aber auch von amerikanischen Meistern wie Roy Haynes und Ex-Jazz-Messenger Jean Toussaint erwarb er sich den Ruf eines legitimen Nachfolgers seines großen Landsmannes Martial Solal. Pilcs rastloser musikalischer Forschungsdrang führte ihn in über 40 Länder und 1995 schließlich nach New York, wo er seine Kollegen Moutin und Hoenig kennen lernte. Dort im Big Apple fiel den kritischen Ohren rasch seine besondere pianistische Begabung auf, derer sich alsbald auch Big Names wie Michael Brecker, John Abercrombie, Harry Belafonte (als musikalischer Leiter und Pianist), David Liebman und Richard Bona bedienten. Denn Jean-Michel Pilc, so viel steht fest, verfügt nicht nur über erzählerische Qualitäten, sondern kann gerade in einem aufregend-anregenden Trio wie diesem die Dynamik eines ganzen Spielfilms entwickeln.



Samstag, 16. November 2002, 20.30 Uhr

€ 10,-/5,-

Jim Mullen - Helmut Nieberle Sextet

Jim Mullen (g), Helmut Nieberle (g), Charly Meimer (voc), Bob Rückerl (ts, bs, ss), Scotty Gottwald (dr), Christian Diener (b)

Eine ungewöhnliche Instrumentierung weist das Sextett der beiden Spitzengitarristen Jim Mullen und Helmut Nieberle auf, zwei Gitarren, Saxophon, Schlagzeug, Bass und Gesang. Jim Mullen zählt zu den interessantesten europäischen Musikern seines Instruments. Geboren in Glasgow (Schottland), formierte er schon in sehr jungen Jahren ein eigenes Trio. Ende der sechziger Jahre siedelte er nach in London über, wo er sehr schnell in der Rhythm and Blues Szene eine herausragende Figur abgab. In der frühen 70ern als Sideman bei Herbie Mann, Brain Auger und Average White, wurde Jim Mullen auch außerhalb Londons bekannt. Sein Quintett mit dem Tenorsaxophonisten Dick Morrissey in den achtziger Jahren wurde mehrmals als die beste englische Band ausgezeichnet. Internationale Bedeutung erlangte der Schotte durch Auftritte mit der amerikanischen Jazz-Elite, wie Gene Harris, Mose Allison, Jimmy Witherspoon, Teddy Edwards und Terry Callier. 1994 wurde Mullen zum besten britischen Jazz Gitarristen gewählt und 1996 erhielt er den Telecom Jazz Award. Seine neueste CD „Chilled“ (eingespielt im Juli dieses Jahres, zusammen mit dem Altsaxophonisten Mark Ramsden und den Bassisten Andy Hamill) gibt Zeugnis ab über die immense Ausdruckskraft dieses Ausnahmemusikers. Helmut Nieberle, in Neuburg durch zahlreiche, sehr erfolgreiche Auftritte bekannt, ist die deutsche Erweiterung zum Schotten Jim Mullen.



Freitag, 22. November 2002, 20.30 Uhr

€ 15,-/10,-

Chris Potter Group

Chris Potter (ts, ss), Kevin Hays (p), Scott Colley (b), Bill Stewart (b)

Chris Potter vorzustellen wird zunehmend unnötiger. Er gehört mit seinen noch nicht 32 Jahren bereits zu einer der ganz großen Stimmen im zeitgenössischen Jazz und ist einer der momentan meistgefragten Saxophonisten. Die Kritik bescheinigt ihm ein „Jahrhundert-Talent“. Neben vielen renommierten Auszeichnungen für seine bisher acht Alben unter eigenem Namen ist er der jüngste Musiker, der den „Danish Jazzpar Price“ in Empfang nehmen durfte und für einen Grammy war er ebenfalls bereits nominiert! Dem Multi-Instrumentalisten gelang der Durchbruch freilich schon als Teenager an der Seite von Charlie Parker's frühem Trompeter Red Rodney. Danach folgten unzählige Auftritte und Aufnahmen als Sideman für Jim Hall, Dave Douglas, Paul Motian, Kenny Werner, dem jüngst noch im Birdland gefeierten Steve Swallow und vielen anderen bedeutenden Namen. Während sein „Seitensprung“ mit der Pop-Gruppe Steely Dan zudem seine musikalische Aufgeschlossenheit und Abenteuerlust erkennen lässt, ist sein kraftvolles und dynamisches Spiel seit 1998 prägend für die umjubelten Aufnahmen des Dave Holland Quintets. In das Hofapothekegewölbe begleiten Chris Potter kaum minder virtuose Musiker. Kevin Hays, dessen Klavierspiel Einflüsse von Keith Jarrett bis hin zu McCoy Tyner aufzeigt, veröffentlichte sein Debüt auf Blue Note unter den Augen und Ohren von John Scofield, Scott Colley gehört zu den derzeit stärksten und ausdrucksvollsten Stimmen am Bass und Bill Stewart schließlich öffnete als Begleiter von Pat Metheny unlängst die Tore zu einer anderen Drumming-Dimension. Musikalische Wegbegleiter seit vielen Jahren, lassen diese vier ein in jeder Hinsicht hochrangiges Konzert mit Spannung erwarten



Samstag, 23. November 2002, 20.30 Uhr

€ 15,-/10,-

Lynne Arriale Trio

Art Of Piano 66



Lynne Arriale (p), Jay Anderson (b), Steve Davis (dr)

Der Pianistin Lynne Arriale wurde in letzter Zeit viel Bewunderung entgegengebracht. Selten einstimmige, positive Meinungen über ein neu arriviertes Jazztalent sogar über eine Instrumentalistin. Einige dieser Kritiken überschlugen sich förmlich vor Begeisterung. Zu Recht sagte der US-Kritiker Bill Milkowski bezüglich ihres fünften Albums „Melody“, dass die enorm talentierte Musikerin den ihr zustehenden Platz neben Pianisten wie Brad Mehldau, Bill Charlap oder Jackie Terrasson als eine der vitalsten neuen Stimmen der Jazz-Szene einnehmen müsste. Lynne nennt Keith Jarrett als ihre wichtigste Inspirationsquelle. „als ich ihn zum ersten Mal gehört habe, ging mir ein Licht auf. Der Mann spielt innerlich die wichtigsten Formen oder zitiert Licks. Es ist schwierig, das hohe Niveau dieser Inspiration zu beschreiben.“ Auch andere Musiker dienen der Pianistin als Bezugsquelle: Herbie Hancock, Bill Evans, Thelonius Monk oder Monty Alexander. Ihr internationaler Durchbruch gelang ihr bereits Anfang der 90er durch eine Tournee durch Japan, genannt „100 Golden Fingers“, an welcher sie anstelle der Pianistin Marian McPartland neben Monty Alexander, Kenny Barron, Ray Bryant, Tommy Flanagan, Hank Jones und Cedar Walton teilnahm. Das Jahr 1993 entwickelte sich zum Meilenstein für Lynne. Aus über 100 Bewerbungen für die „American Jazz Competition“ in Jacksonville, Florida, gewann sie den ersten Preis. Es folgte die Gründung ihres aktuellen Trios mit dem Drummer Steve Davis und dem Bassisten Jay Anderson. Ihr letzte Album „Inspiration“ wurde im Mai dieses Jahres in der Sparte Jazz und Blues mit dem ersten Preis der Deutschen Schallplatten Kritik ausgezeichnet



Freitag, 29. November 2002, 20.30 Uhr

€ 10,-/5,-

Carlito's Latin Jam Band

Jazz aus der Region

Charly Böck (congas), Christoph Hörmann (ts), Ralf Bauer (tb), Werner Leif Wiesmeth (p), Manolo Diaz (b), Stefan Bueßler (dr)

Eine neue Formation besonderer Art stellt Charly Böck mit diesem Konzert vor. Die Musiker, die sich schon lange durch die Arbeit in verschiedenen Projekten kennen, werden das Publikum in eine energiegeladene Mixtur aus Jazz, Latin und afrokubanischen Grooves entführen. 2001 spielte der Percussionist Charly Böck die Europa-Tournee mit Eddie Palmieri. Während dieser Tour entstand auch die Idee für die Latin Jam Band, die sich in einer fabelhaften Besetzung verwirklicht hat. Charly Böck, Jahrgang 1958, studierte an der „Interantional Percussion-School Munich“, bildete sich weiter durch Studienaufenthalte in Cuba und bei renommierten Lehrern wie Luis Conte, Famadou Konate, Bobby Sanabria u.a. 1995 gewann er den Jazztage Award der Stadt Ingolstadt. Er ist Dozent für Percussion und Mitglied verschiedener Bands wie „Hot Cargo“, „Timbata“, „Moodorama“, „Sambapito“ und „JazZln“. Bei zahlreichen Auftritten konnte er sich auch außerhalb der Region einen Namen machen.

Weltstädtisches Ambiente im Herzen von Audi

Einen Anziehungspunkt ersten Ranges hat Audi mit dem Audi Forum Ingolstadt geschaffen: Umgesetzt in modernste Architektur finden Besucher bei Audi in Ingolstadt eine attraktive Mischung aus Erlebnissen und Serviceangeboten: museum mobile, das Gebäude "Markt und Kunde", Kundencenter für Neuwagen-Selbstabholer, Piazza und Piazzetta sind ganzjährig geöffnet. Dort finden drinnen wie draußen vielzählige Veranstaltungen statt, von Messen und Motorsportübertragungen, Oldtimertreffen und Open Air Events bis hin zu den erfolgreich angelaufenen **Jazzabenden/-konzerten**.

Mit dem Birdland Jazz Club Neuburg wird im Audi Forum Ingolstadt die **After Work Jazz Lounge** und die Konzertserie **Jazz im Audi Forum Ingolstadt** fortgesetzt - ein anspruchsvolles Programm für Jazzfreunde. Mit der Bar & Lounge der Mövenpick Gastronomie im gläsernen Verbindungsbau (zwischen museum mobile und Kundencenter) wurde für die After Work Jazz Lounge das passende und entspannende Ambiente für die Zeit nach einem arbeitsreichen Tag gefunden. Der Kinosaal im **museum mobile** bietet Jazzgrößen aus der ganzen Welt ein außergewöhnliches Ambiente. Das aktuelle Programm entnehmen Sie diesem Programm-Flyer.

Ausführliche Informationen zum Audi Forum Ingolstadt erhalten Sie im Internet unter www.audi.de/foren.



Das Audi Forum Ingolstadt lädt ein.

museum mobile
Neuwagen-Selbstabholung
Werksbesichtigung
Audi Shop
Mövenpick Gastronomie
und vieles mehr

Über den Audi Welcome Service erfahren Sie alles über das Audi Forum Ingolstadt und die dort stattfindenden Veranstaltungen.

Tel. 0800/283 44 44
Fax 0841/89-41860
welcome@audi.de

Audi Forum Ingolstadt



Jazz im Audi Forum Ingolstadt

Donnerstag, 14. November 2002, 20.00 Uhr € 20,-/15,-

Vienna Art Orchestra »Duke Ellington's Sound Of Love«



Leitung: Mathias Rüegg, Anna Lauvergnac (voc), Thorsten Benkenstein (tp), Matthieu Michel (tp), Bummi Fian (tp), Thomas Gansch (tp), Adrian Mears (tb), Robert Bachner (tb), Christian Muthspiel (tb), Ed Partyka (btb, tuba), Klaus Dickbauer (cl, ts, as, fl), Florian Bramböck (bc, bs, ts, as), Harry Sokal (ts, as, fl), Andy Scherrer (ts), Herwig Gradischnig (bcl, bs, ts), Alegre Correa (g), Georg Breinschmid (b), Mario Gonzi (dr)

Mit dem Programm Duke Ellington's Sound of Love einer subjektiven Auswahl meist wenig bekannter Titel, will das Vienna Art Orchestra einen kleinen Ausschnitt aus der farnefrohen Welt des über 50 Jahre existierenden Orchesters zu Gehör bringen. Vierzehn Stücke, alle von M. Rüegg in der Originallänge (also meist sehr kurz) arrangiert, werden in orchestraler Form präsentiert, fünf in kammermusikalischen Besetzungen. Seit der großen Big-Band Ära in den 20er, 30er, 40er & 50er Jahren, als der Jazz zugleich DIE Unterhaltungsmusik war, werden die Big-Bands ebenso regelmäßig für tot erklärt, wie sie wieder zu neuem Leben erwachen. Allein in Europa gibt es ein gutes Dutzend professioneller Großformationen, deren Errungenschaften letztlich alle auf den großen Meister und Erfinder der Big-Band Musik zurückzuführen sind. „Duke“ Edward Kennedy Ellington (1899-1974), der es dank seiner musikalischen Leidenschaft, seinem Erfindungsgeist, seinem reichhaltigen Umfeld und seiner charismatischen Persönlichkeit als einziger Jazzmusiker schaffte, zu Lebzeiten weltweit (von allen sozialen Schichten) verstanden und bewundert zu werden, schrieb über tausend Kompositionen und spielte über hundert Schallplatten ein. Ein zwingendes Oeuvre, das von jeder Musikergeneration neu entdeckt und interpretiert werden will. Ellington, der heute gerne in eine nostalgisch-traditionalistische (also unproduktive) Ecke gedrängt wird, war, wie jeder Jazzpionier, ein ebenso beseelter wie suchender Musiker, der eine höchst individuelle Band führte.

Kartenreservierungen:

Birdland Jazz Club Neuburg:
Telefon: (0 84 31) 4 12 33 · Fax: (0 84 31) 4 63 87 · E-Mail: mail@birdland.de und
Audi Forum Ingolstadt, Ettinger Straße:
E-Mail: welcome@audi.de, Telefon (08 00) 2 83 44 44



After Work Jazz Lounge

...in der Bar & Lounge bei Mövenpick, ab 18.30 Uhr (Eintritt frei!)

Donnerstag, 7. November 2002:

Eduard Israeloff-Jozsef Rakosi

Aus Georgien kommt der Pianist Eduard Israeloff, aus Ungarn der Baritonsaxophonist Jozsef Rakosi. In Verehrung des größten Baritonsaxophonisten aller Zeiten, Gerry Mulligan, spielt das Duo ausschließlich Kompositionen von Mulligan. Rakosi ist seit längerer Zeit Starsolist bei Ambros Seelos.

Donnerstag, 21. November 2002:

Hermann Breuer-Manolo Diaz

Sehr farbige Kontraste setzt Hermann Breuer mit seinem Duopartner, den Kontrabassisten Manolo Dias. Der Pianist und Posaunist Breuer ist ein Meister auf beiden Instrumenten. In zahlreichen Formationen der Münchener Jazzszene gilt er als begehrter Sideman.

Donnerstag, 28. November 2002:

Reinhold Bauer-Joseph Warner

Ein sehr flüssiges Piano spielt der Augsburger Reinhold Bauer. Seine Einwürfe mit dem Tenorsaxophon sind ebenso gekonnt wie sein ausdrucksstarkes Althorn. Mit dem Bassisten Joseph Warner spielt er bekannte Standards aus dem „American Songbook“, aber auch eine Auswahl von Stücken aus dem Latin Jazz kommen zu Gehör.

Bösendorfer

Wiener Klangkultur seit 1828



Piano
Olbrich

D-86697 Neuburg-Unterhausen
Tel (0 84 31) 84 94

DEZEMBER-VORSCHAU

Samstag, 7. Dezember 2002
Brigitte Dietrich-Joe Haider
Jazz Orchestra

Freitag, 13. Dezember 2002
Peter O'Mara Trio

Freitag, 20. Dezember 2002
Brazilian Guitar Duos

Samstag, 21. Dezember 2002
Birdland Jazz Band

live
at Birdland Neuburg

CDs

können direkt im Jazzkeller
gekauft oder über's Internet
unter www.birdland.de
bestellt werden.

(MP3-Soundclips sind auf der Website.)

HOTEL AM FLUSS

Genießen Sie - wie die
Weltstars des Jazz -
das Komforthotel in
einmaliger Lage

Ingolstädter Straße 2 · 86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: (0 84 31) 67 68-0 · Fax: (0 84 31) 67 68 30
eMail: hotel-am-fluss@t-online.de
<http://www.NeuburgDonau.com/hotel-am-fluss>

Trainieren Sie Ihr
Vermögen
mit uns auf
Höchstform!

Raiffeisen-Volksbank
Neuburg/Donau aG



HANS MAYR

Nördl. Grünaauer Str. 21 • 86633 Neuburg • Tel. (08431) 6119-0

Kräck+Demler

Mediengestaltung · Druckerei

Ingolstädter Straße 54
D-85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 8 08 03
Telefax: (0 84 21) 34 03
E-Mail: info@kraeck-demler.de

www.kraeck-demler.de

BRENNNER

DER MODETREFF FÜR MÄNNER

Neuburg · Schranneplatz · Telefon 0 84 31/85 71
Inhaber: Peter Stowasser

FAIRER

UHREN · OPTIK · SCHMUCK
KONTAKTLINSEN

2710

staatl. geprüfter
Optikermeister
Stängenermeister

Luitpoldstr. C 76 • 86633 Neuburg



INTERNATIONAL



SCHERTLER
VERPACKUNGEN



Landkreis
Neuburg-Schrobenhausen

Stadt
Neuburg a.d. Donau